

Indiana Tribune.

Gescheit

Sägig und Feierags.

Die täglich „Tribüne“ löst durch den Tribüne 12
Dollars per Woche, die Sonntags-Tribüne 5
Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents oder
5 Cents per Monat.

Post zugelassen in Indianapolis 36 per
Jahr.

Städte: 140 S. Marchlandstr.

Indianapolis, Ind., 3. Mai 1889.

Zur Behringsee-Frage.

Der fürzige Debatten, welche im kanadischen Parlament über die Behringsee-Frage stattfanden, nannte Sir John McDonald den Aufpruch der Vereinigten Staaten einen „unbilligen“, welcher alle feindlichen Nationen befreien würde, und welchen daher alle sich widerlegen würden. Im selben Sinne sprachen sich andere aus. Ist dieses Urtheil berechtigt?

Die Frage betrifft der „Eigentumsrechte“ auf die Behringsee ist ohne Zweifel eine verwickelte; sie ist es aber nicht, die in erster Linie in Betracht kommt. Es handelt sich vor allem darum, eine solche Kontrolle über die Behringsee zu üben, daß die Ausrottung der Seehunde verhindert wird. Das irgend eine Macht diese Anlegelheit in die Hand nehmen mög, ergiebt sich sofort, wenn man sieht, was aus dem Seeunds-Bestand in anderen Theilen der Welt infolge Mangels eines solchen Schutzes geworden ist, und so lange bis andere Regierungen sich genügt zeigen, mit der amerikanischen zu diesen Beweis zusammenzutreten, hat Amerika, das Millionen in dem Anfang von Alaska hauptsächlich im Hinblick auf den Werth seiner Seehundbestände angelegt hat, ein Recht, seine eigene Politik fortzusetzen.

Früher waren die großen Seehund-Schädlings auf der Insel im Hafkugel. Im Jahre 1800 liefersten die König-Georgs-Inseln 112,000 Seehunde; in den 17 Jahren, die 1823 zu Ende gingen, wurden von dort im Ganzen 1,- 200,000 Seehunde erlangt. 400,000 Seehunde wurden in den Jahren 1814 und 1815 an der Antipodeninsel, unweit der Küste von Neu-Süd-Wales, gefangen. Sechs Jahre darnach ging man an den Süd-Skotländischen Inseln im Laufe von zwei Jahren 300,000 Exemplare, — infolge dessen die Thiere dastehend nach Ablauf dieser Periode fast völlig ausgerottet waren. Große Quantitäten — mindestens 50,000 jährlich — erhielt man auch aus der Umgebung der Insel Massa- furo, in der Nähe von Juan Fernández. In den letzten 30 Jahren des vergangenen Jahrhunderts erlangten die Engländer aus den Gewässern vor Kett- quellen's Land, im südlichen Ozean, über eine Million Seehundfelle. Ferner lieferten die Falklands-Inseln, Desolation Island und die Galapagos-Gruppe große Mengen. Um heute? Heute sind alle diese berühmten Seehundgründen fast völlig verdet.

Diese Beispiele zeigen, was aus dem Seehundvorrat in Alaska werden kann, ja unbedingt werden muß, wenn man die rätselhafteste Vernichtung dieser Thieres gestattet. Damit, und nicht mit der allgemeinen Jurisdicitionstragfrage, hat Amerika voreist zu thun. Alle noch vorhandenen, eingerückten wichtigen Seehundgründen in der Welt stehen unter Regierungskontrolle, und einer dieser hat Amerika von England übernommen. Für die praktische Methode, die vollständige Abschlachtung der Seehunde in diesen Gewässern zu verhindern, und somit einem allgemeinen Verlust vorzubeugen, hat die amerikanische Regierung bis jetzt eine gezielte Regelung bestimmt der Anzahl der Seehunde, welche jährlich in dieser Gegend erlangt werden dürfen, und eine Vergebung des Rechts hierzu an bestimmte Personen, die verantwortlich gehalten werden können.

Frauen über die Frauen.

Angesichts des Verfalls des häuslichen Lebens, wie er sich leider in der ganzen Culturwelt, ganz besonders aber hierzulande durch die Hochstuth der Eheleidungen zu vernehmen scheint, wird vielfach, wie überhaupt bei allen möglichen Ercheinungen, die Frage aufgeworfen: „Wer oder was ist dann ihu?“

In der Mai-Nummer der „North American Review“, welche den läblichen Brauch eingeführt oder vielmehr nachgeahmt, alle brennenden Lagesfragen von einer Anzahl Personen aus dem Publikum, die sich dafür interessieren, besprechen zu lassen, seien wir f. D. am sich gründlich über die Ehefrage erörtern, wer die Schul an den ungünstigen Ehen trage, die Männer oder die Frauen. Der männliche Leser wird vielleicht sagen: „Das ist eine partitische Jury; deren Wahrspruch kennt man schon im Voraus.“ Gemach, weiter Leser!

Die erste der fünf, die das Wort ergriffen, ist die jugendliche des Collegiums. Sie geht adovocaten- oder politikmäßig der Frage aus dem Wege und sagt einfach, es habe zu allen Zeiten ungünstige Ehen gegeben, und wenn dieselben jetzt mehr zur öffentlichen Kenntnis gelangen, so liegt das daran, daß die Eheleute heutige die Offenheit nicht mehr scheuen. Sie geht sogar noch weiter und bestreitet überhaupt, daß es viele ungünstige Ehen gibt. Sie bestreitet nicht, daß im häuslichen Leben in den sogenannten oberen Classem, wo die Ge- meinde alle edleren Regelungen erkennt, manches faul ist, aber in den mittleren und unteren Schichten breite nach ihrer Meinung die Klamme im häuslichen Herde mit unverminderter Helle. Wenn das zu verdenkt ist, dem Manne oder der Frau, wagt sie nicht zu beantworten.

Die zweite Richterin dagegen gibt ihr Urtheil klar und deutlich zu Protocoll. Daselbe verdiest sich zu einer niederschmetternden Anlage gegen die Frauen. Erstens, heißt es in dem Urtheil, keithaben die Wäbchen in den sogenannten Fällen übereinander Classem, wozu zumindest des Geldes wegen, zweitens treten die Wäbchen

Ein zweiter Jonas.

Aus dem Leben von George Leonard, welcher während des Bürgerkrieges diensthabender Kommandant des Bundeskanonenbootes „Katahdin“ war, wird neuwerdig ein denkwürdiges Abenteuer erzählt, für dessen Wahrheit wir uns nicht verbürgen können.

Jahre 1850 gehörte Leonard zu der Benennung des Walbootes „Entprise“, welches zur Zeit auf einer seiner Routen im nördlichen Theile des Stille Oceans war. Eines Tages entfernte er sich mit mehreren Gefährten in einem kleinen Boot so weit vom Schiff, um einem großen Wal nachzueilen, der soeben in Sicht gekommen war. Sobald sich die Verfolger in genügender Nähe der Bestie befanden, warf Leonard von einem Schlauch- und Leiterwagen, eine gewöhnliche Spritz- und ein Wasserhorn folgten. „Das sind doch curiose Postboten“, dachte er. Um sein Erfassen voll zu machen, war er schließlich, als die Feuerwehr keine Spur von einem Brandenwesen konnte, doch im Kopfe des Waldebers auch noch verhaftet. Der Polizeicheiter entließ den Studenten bei, vor Oberbaurath Wohnung eine Rundgebung zu veranlassen. Sie hatten jedoch noch nicht Aufstellung genommen, als eine Abteilung Schülerei erschien, die Demonstranten nicht ohne Mühe ausstießen und einige Widerstreiter verhaftete, welche jedoch bald wieder freigelassen wurden. Den erwähnten Feuerwehrmännern wohnten wie gewöhnlich Vertreter radicaler Blätter bei, welche die jungen Leute aufnumerten.

Bor mehrere Wochen wurde in Newark, N. J., auf einer letzten Baustelle ein junger Mann aufgeschnitten, welcher auf den Knien lagend, Andabschüttungen verrichtete. Der Unbekannte, welcher wohl gefleidet war, nannte sich James B. Leon und gab an, ein Corsican zu sein. Die Polizei veranlasste eine Untersuchung des Geschehens des sichtlich gut erzeugten Mannes, welche die Demonstrationen nicht verhinderte.

Die vierte Richterin drückt ungefähr das nämliche in anderen Worten aus.

Um unsere Leute wissen nicht sehr zu entgegen, wollen wir das Urtheil so darstellen, daß der eine Richter den Frauen vorwirkt, und nicht darin finden können, daß der Mann, der für eine Familie zu sorgen hat, nicht mehr den liebgeschätzten Romeo spielen kann.

Die vierte Richterin drückt ungefähr das nämliche in anderen Worten aus.

Um unsere Leute wissen nicht sehr zu entgegen, wollen wir das Urtheil so darstellen, daß der eine Richter den Frauen vorwirkt, und nicht darin finden können, daß der Mann, der für eine Familie zu sorgen hat, nicht mehr den liebgeschätzten Romeo spielen kann.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht, war, ja sein Beuteopfer verlieren. Aber Leonard machte eine Ausnahme. Er blieb bei Sinnen. Noch lag er in dem Raume des Unterganges. Mit Aufgabe seiner ganzen Körperfraft, die in der That eine sehr starke blutete, sah jetzt auf dem Boot los. Und merkwürdigweise gelang es dem über Bord Gesetzten, das Boot rechtzeitig zu erreichen, während Leonard von dem Wal gefasst wurde! Die Bestie verschlang ihn sowieso, doch nur noch die eine Arm aus dem Raume schaute.

Leonards Lage war eine schauerliche; an seine Rettung schien nicht mehr zu denken zu sein. Im Nu sah der Wal mit seinem Opfer vor. Ein Junge der Wal glaubte gewißlich, daß jeder Mensch, der einmal kommt ist, seine Freigabe gesucht,